

E I N B A U A N L E I T U N G

Für die Straßensanierung
ohne Einbauschalung
Abfräsen der Decke/Binderschicht

 **MEITOP®-S**

 **MEILEVEL®-K**




MEIERGUSS

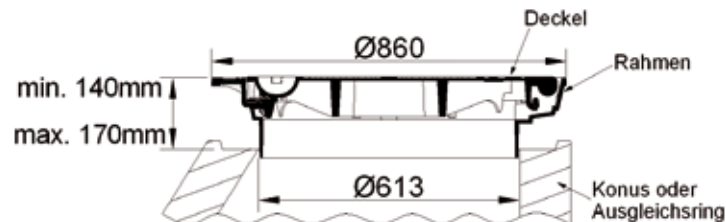


Für die Straßensanierung
ohne Einbauschalung
Abfräsen der Decke/Binderschicht



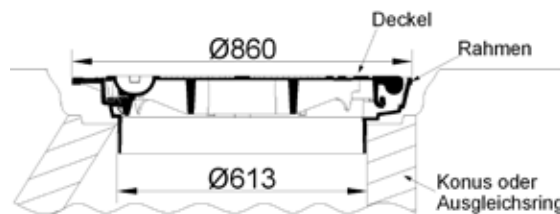
Die MeiTop®-S / MeiLevel®-K-Schachtabdeckungen werden auf Schächte nach DIN 4034 gesetzt. Sie werden ausschließlich in bituminöse Fahrbahndecken eingewalzt oder eingerüttelt. Einsatzgebiet ist sowohl der Straßenneubau wie auch die Sanierung von Schachtbauwerken.

MeiTop®-S-Schachtabdeckung / Schnittdarstellung:



Zeichnung 1

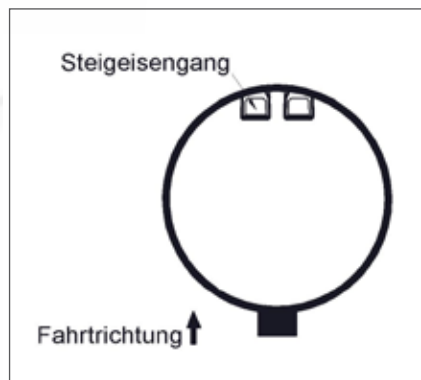
- 1) Alte Schachtabdeckung freistemmen / konisch ausfräsen und entfernen.
- 2) Schachtkopf in einen Durchmesser von ca. 1200 mm konisch freilegen.
- 3) Der Konus bzw. letzte Ausgleichsring sollte eine Höhe von 140 mm bis 170 mm unter Oberkante fertige Decke haben.
- 4) Die Schachtabdeckung in den Konus bzw. den Ausgleichsring einsetzen, bis diese aufliegt (Zeichnung 2).



Zeichnung 2

Beim Einbau von MeiTop®-S bitte Punkte 5 bis 6 zusätzlich beachten!

- 5) Bitte stellen Sie sicher, dass die beiden Klammern gegenüber dem Scharnier eingerastet sind und dadurch der Deckel fest verschlossen ist.
- 6) Grundsätzlich sollte das Scharnier in Fahrtrichtung zeigen (Zeichnung 3). Weiterhin ist darauf zu achten, dass das Scharnier nicht über dem Steigeisengang liegt, damit ein sicherer Einstieg gewährleistet ist.



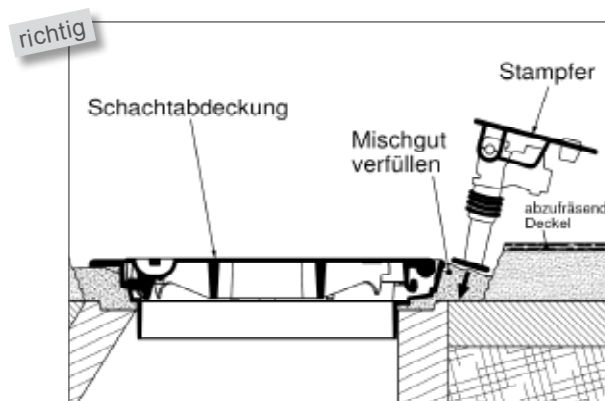
Zeichnung 3

7) Den Hohlraum zwischen Abdeckung und konisch ausgestemmt / ausgefräster Fläche mit Heißasphalt oder Kaltasphalt verfüllen und mit geeignetem Werkzeug ausreichend vorverdichten. Hierfür eignet sich z. B. ein Stampfer (Zeichnung 4).

8) Die Schachtabdeckung mindestens 3 cm mittels 2 Hebeln (oder Schaufeln) nach oben ziehen, ausreichend unterfüttern und verdichten.

Die Schachtabdeckung ist so tief einzubauen, dass sie mindestens 10 mm tiefer liegt als die abzufräsende Decke.

Es ist mit einem Vibrationsgerät – Stampfer oder Vibrationsplatte – zu verdichten. Bitte bedenken Sie, dass eine ausreichende Verdichtung nur stattfinden kann, wenn der Verdichter nur auf dem Mischgut aufgesetzt ist – also sich nicht auf der angrenzenden „alten“ Asphaltschicht abstützt (Zeichnung 4 und 5). Dabei reicht eine manuelle Verdichtung nicht aus!



Zeichnung 4



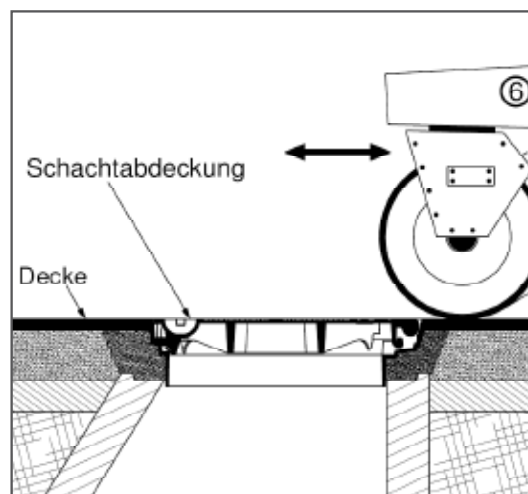
Zeichnung 5

- 9) Abfräsen der Decke in vorgegebener Höhe.
- 10) Vor dem Aufbringen der Deckschicht (ca. 4 cm hoch) wird die Schachtabdeckung mit Trennmittel eingesprüht und die Position am Fahrbahnrand markiert. Dann wird sie mit dem Fertiger überfahren.
- 11) Zügig wird die Schachtabdeckung freigelegt, die Abdeckung auf Höhe gezogen und mit Mischgut unterfüttert und vorverdichtet. Hierfür sind drei Arbeiter nötig: zwei ziehen die Abdeckung auf Höhe und ein Arbeiter unterfüttert und verdichtet sie. Danach zügig einwalzen (Zeichnung 6).
- 12) Nach dem Einwalzen ist der Deckel der Schachtabdeckung zu öffnen, Rahmen und Deckel sind zu säubern.

Die Höhenpositionierung der Schachtabdeckung ist dabei abhängig vom Mischgut.

Bei Mischasphalt oder Kaltasphalt empfehlen wir eine Höhe von +15 mm bis +25 mm über Deckenhöhe, da dieses Mischgut ein Einwalzen von +15 mm bis +25 mm zulässt.

Bei Splitmastix erfolgt die Höhenpositionierung in Abhängigkeit der Körnung auf einer Höhe von annähernd Null, da eine Verdichtungsmöglichkeit sehr gering ist.



Zeichnung 6

Technische Änderungen, die der Produktsicherheit dienen, sind vorbehalten.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, bzw. die Beratung unseres technischen Außendienstes wünschen, so rufen Sie uns an.



Heinrich Meier Eisengiesserei GmbH & Co. KG
 Auf der Welle 5-7 | 32369 RAHDEN
 Tel. 05771. 918-0 Zentrale | Fax: 05771. 918-235
 E-Mail: office@meierguss.de | www.meierguss.de